

Orientierungsläufer fegen wieder los

Gleich vier verschiedene Rennen am Wochenende in Hahnenklee – Riesige Resonanz auf Ranglistenlauf

Die Orientierungsläufer sind wieder von der schnellen Truppe. Kaum sind Lockerungen da, wird in Hahnenklee an diesem Wochenende ein ganzes Paket an Veranstaltungen ausgepackt. Es geht sogar um deutsche Meistertitel.

Zum Auftakt gibt es am Samstagvormittag einen internen Sichtungslauf des Bundesjugendkaders. Mehr Trubel herrscht von 15 Uhr an, wenn der OLV Uslar in Zusammenarbeit mit dem MTK Bad Harzburg ein Sprintrennen austrägt. Erwartet

werden dazu rund 160 Starterinnen und Starter. Sonntag gibt es einen weiteren Doppelpack: Um 9.30 Uhr steht der erste Landesranglistenlauf des Jahres auf dem Programm, ehe es um 11 Uhr um Titel bei den von der TU Clausthal und dem MTK organisierten deutschen Hochschulmeisterschaften geht.

Diese sind mit rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern schwächer besetzt als üblich. Für den MTK-Vorsitzenden Eike Bruns ist das kein Wunder: „Einige Hoch-

schulen sind noch extrem vorsichtig und haben bisher nichts angeboten.“ Dafür übertrifft die Resonanz für den Ranglistenlauf, für den der MTK verantwortlich zeichnet, alle Erwartungen. Bereits 220 Meldungen liegen vor, deutlich mehr als üblich. „Wenn es hoch kommt, waren es bei den Ranglistenläufen bisher 150 bis 160 Leute“, sagt Bruns.

Den großen Andrang wertet er als Zeichen, dass die Oler endlich wieder Wettkämpfe laufen wollen. Der MTK kann bei der Ausrichtung auf

die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr zurückgreifen, als er ebenfalls unter Corona-Bedingungen schnell wieder Veranstaltungen ausrichtete.

Nach den Sommerferien könnte es, wenn die Inzidenzzahlen niedrig bleiben, eine weitere Großveranstaltung geben. So plant der MTV Seesen vom 10. bis 12. September ein langes OL-Wochenende in Wildemann, an dem unter anderem die deutschen Meistertitel auf der Mitteldistanz vergeben werden. *bga*